

KURZ GEMELDET

**Infos zu Vorsorgevollmachten**  
**Mitte.** Mit zunehmendem Alter wächst die Gefahr körperlicher und geistiger Erkrankungen, deren Folgen der Betroffene abmildern kann. Als Schutzmaßnahmen kommen in Betracht: die Patientenverfügung, Betreuungsverfügung und die Vorsorgevollmacht. Individuelle Fragen dazu beantwortet Dipl. Soz. Wiss. Kornelia Brill (esCor e.V.-AWO-Begleitsdienste). Sie hilft auch beim Ausfüllen des Vorsorgeordners. Die kostenlosen Beratungen sind 14-tägig, jeweils am Mittwoch, vormittags und nachmittags, im AWO-Begegnungs- und Beratungszentrum, Karl-Jarres-Straße 100. Bitte vorher einen Termin vereinbaren. ☎ 60 06-213.

**Buddhistischer Vortrag mit Meditation**  
**Neudorf.** Ein buddhistischer Vortrag mit Meditation findet am Mittwoch, 14. Oktober, 19 Uhr, im Nataraj Studio für beWEGtes Leben, Ludgerstraße 26 (1. OG), statt. Thema: Was wird mit mir in der Zukunft? Veranstalter ist das Tushita-Zentrum für Kadampa-Buddhismus, Infos unter ☎ 0208-93 75 718 oder www.meditation-oberhausen.de

**Laufen gegen das Vergessen**  
**Hochfeld.** Laufen gegen das Vergessen ist ein Projekt der Alzheimer-Gesellschaft Duisburg und unterstützt bewegungsfreudige Menschen mit Demenz und deren Angehörige und Freunde. Die Freude an der Bewegung, ohne hohe sportliche Anforderungen zu stellen, steht im Vordergrund. Die Gruppe trifft sich am Donnerstag, 15. Oktober, 15 Uhr, im AWO-Begegnungs- und Beratungszentrum, Karl-Jarres-Straße 100, zum Rundgang durch den Böninger Park. Zum weiteren Kennenlernen sind die Teilnehmer anschließend zum Kaffeetrinken eingeladen. Info: ☎ 60 06-213.

**Buchausstellung im Gemeindesaal**  
**Wanheimerort.** In der Bücherei St. Petrus-Canisius findet wieder eine Buchausstellung statt. Im Gemeindesaal können Bücher und Spiele erworben oder bestellt werden. Außerdem werden weitere 1. Welt-Produkte und ein Büchertrödel angeboten. Geöffnet ist am Samstag 7. November, 15 bis 19 Uhr, sowie am Sonntag 8. November, 10 bis 13 Uhr.

**Pekip-Staffel im Bethesda**  
**Hochfeld.** Es gibt eine neue Pekip-Staffel im Bethesda-Johanniter-Klinikums. Babys, die im Juli, August oder September geboren sind, können zusammen mit ihren Eltern, daran teilnehmen. Pekip ist eine Entwicklungsbegleitung mit Spiel- und Bewegungsanregungen für Babys von der sechsten Lebenswoche bis zum zwölften Monat. Der Kurs findet immer mittwochs vom 11. November bis zum 27. Januar statt. Zehn Treffen à 90 Minuten kosten 85 Euro. Anmeldung und mehr Infos unter ☎ 0203/60 08/70 07.

**Ausflug zum Berentzen Hof**  
**Hochfeld.** Das AWO-Begegnungs- und Beratungszentrum Karl-Jarres-Straße 100, lädt für Mittwoch, 28. Oktober, zum Tagesausflug zum Stammhaus der Firma Berentzen ein. Die Teilnehmer können sich, neben einem Besichtigungsprogramm, aufs Entdecken, Erleben und Genießen freuen. Preis (inkl. Führung und Mittagessen) 35 €. Anmeldung bis 16. Oktober, ☎ 60 06-213.

# Keine Angst vor anderen Kulturen

Schüler diskutierten beim Jugendforum des Kongresses der Deutsch-Französischen Gesellschaften

Annette Kalscheur

Dass sie begriffen haben, worum es geht, zeigten die Schüler deutlich, die beim Jugendforum „Interkulturelles Miteinander“ im Rahmen des 45. Jahreskongresses der Vereinigung Deutsch-Französischer Gesellschaften für Europa mitdiskutiert hatten. Ihre gemeinsame „Duisburger Erklärung“ (siehe Infokasten) verlasen sie auf Französisch, Russisch, Englisch und schließlich auch auf Deutsch.

In Arbeitsgruppen debattierten die Jugendlichen, dass Sprachen „KultTüren“ öffnen

»Im offenen Dialog Differenzen aus der Welt schaffen«

und Berufsausbildung auch grenzübergreifend sein kann. Dass man „vor anderen Kulturen keine Angst haben sollte und im offenen Dialog Differenzen aus der Welt schaffen kann“ nimmt Lukas Jung vom Abtei-Gymnasium als druckreif formuliertes Resümee mit nach Hause. Der 17-Jährige und sein Klassenkamerad Tyrome MacMillan hatten sich in einer Arbeitsgruppe mit den Instrumenten zur Förderung des interkulturellen Miteinanders auseinandergesetzt und als Handlungsvorschläge ein Mehr an Auslandsaufenthalten für Schüler, Sprachcafés



Die deutsche und die französische Flagge hingen während des Jahreskongresses der Vereinigung Deutsch-Französischer Gesellschaften für Europa am Duisburger Rathaus. Foto: VDSS

sowie internationale Sportbegegnungen für den zwanglosen Austausch erarbeitet. „Ich hatte keine hohen Erwartungen“, gesteht Tyrome MacMillan, den die Französisch-Lehrerin zum Jugendforum überzeugte, aber am Ende hat es doch „Spaß gemacht“.

Mohamed Ahmari, Lehrer am Kaufmännischen Berufskolleg Walther Rathenau und einer der Moderatoren, glaubt, die 35 Schüler in seiner Gruppe, die das Thema Interkulturalität sensibilisiert zu haben. Schön wäre es jetzt, „das Thema an den Schulen

weiterzudrehen“, so Ahmari und nennt ein einfaches Beispiel für kulturelle Missverständnisse, die durch einfaches Nachfragen erklärt werden können: In Marokko beginnt man eine Begrüßung rechts, gibt unabhängig von Alter oder Geschlecht der

IM WORTLAUT

Duisburger Erklärung

Duisburger Erklärung zur Europäischen Kultur- und Sprachenvielfalt: Um optimale Berufschancen auf einem globalisierten Arbeitsmarkt zu erreichen, um ein Sicherheitsgefühl bei der Benutzung von Fremdsprachen zu erreichen, um grenzenlose Kontaktmöglichkeiten und Kulturaustausch im privaten und beruflichen Bereich zu ermöglichen, fordern wir, die Duisburger Schülerinnen und Schüler: Mehr, umfangreichere, unbegrenzten und häufigeren Austausch mit Schulen und Sprachorganisationen. Größeres Sprachangebot in den Schulen. Zweite Fremdsprache ab der 5. Klasse und nicht auf bestimmte Sprachen begrenzt. Geförderte Sprachreisen. Teilweise Unterricht durch Muttersprachler. Erweitertes Angebot der Freizeitgestaltung zur Verbesserung der Kenntnisse.

he nach die Hand. Werden Frauen nicht als erstes begrüßt, handelt es sich nicht um üblichen Chauvinismus, sondern um eine kulturelle Eigenheit.

Dokumentation des Kongresses unter [www.voila-duisburg.de/index2.php](http://www.voila-duisburg.de/index2.php)

KURZ GEMELDET

**Seminar über Schüßler-Salze**  
**Altstadt.** Am Mittwoch, 21. Oktober, findet von 18.30 bis 21.30 Uhr ein Einführungsseminar zum Thema Schüßler-Salze statt. Dabei werden die zwölf Mineralstoffsalze und ihre Ergänzungsmittel vorgestellt. Wann hat der Mensch einen Mineralstoffmangel und wie kann dieser mit der eigenen Gesichtsanalyse erkannt werden? Welche Möglichkeiten bestehen, die Schüßler-Salze im Einzelnen zu verwenden? Wo sind Grenzen? Ein Aufbau-seminar ist schon für den Dienstag, 10. November, geplant. Veranstaltungsort ist das DRK-Familienbildungswerk, Ertfstraße 15. Anmeldung unter ☎ 0203/30 54 70 oder persönlich Ertfstraße 15.

**PEKiP-Kurs startet bei der AWO**  
**Mitte.** Ein neuer PEKiP-Kurs für Juni bis August 2009 geborene Babys mit einer Extrastunde zur Elternberatung startet am City-Standort, Börsenstraße 10, in der AWO-Familienbildung am Montag, 28. Oktober, 10.45 Uhr, für ausgeschlafene Babys und Mütter. Erste Fingerspiele, Lieder und Begegnungen sowie Beratung rund um Stillen, Beikost, Babytragetuchpraxis etc. sind Inhalte der Kurstreffen. Anmeldungen unter ☎ 30 95-600.

**Gesprächskreis für Pflegende Angehörige**  
**Hochfeld.** Der Verein Familien- und Krankenpflege veranstaltet kostenlose Gesprächskreise für Pflegende Angehörige. Die Pflege zu Hause ist eine verantwortungsvolle Aufgabe, die viel Freude mit sich bringen kann. Je zeitintensiver die Aufgaben werden, desto größer können aber die physischen und psychischen Belastungen für die pflegende Person sein. Der Verein möchte Gelegenheit zur Entspannung und Entlastung bieten. Der nächste Kreis findet am Dienstag, 20. Oktober, 15 bis 16.30 Uhr, in den Räumen der Familien- und Krankenpflege, Musfeldstraße 161-163, statt. Danach jeden dritten Dienstag im Monat. Infos: ☎ 66 40 14.

## Persönlicher Berater beim Handykurs

Das Konzept der Seniorenbegegnungsstätte in Neudorf kommt gut an. Schüler des Bäumer-Kollegs geben Tipps

**Neudorf.** Die Seniorenbegegnungsstätte der Evangelischen Kirchengemeinde Neudorf-West platzt aus allen Nähten. Es ist der dritte Tag des Handykurses für Senioren. In mehreren Gruppenräumen blicken die Kursteilnehmer teils hoffnungsvoll, teils zweifelnd auf die Mobiltelefone in ihren Händen. An der Seite eines jeden Seniors sitzt ein Schüler des Gertrud-Bäumer-Berufskollegs.

Die Individualbetreuung ist das Besondere am Handykurs der Seniorenbegegnungsstätte Neudorf. Bis auf einen einführenden Bildvortrag hat Einrichtungsleiterin Friedgard Poelzig bewusst auf Präsentationen verzichtet und baut auf die Duisburger Berufsschüler: „Jeder Teilnehmer besitzt ein anderes Telefonmodell und möchte unterschiedliche Funktionen erlernen, so dass Vorträge für den gesamten

Kurs sinnlos wären. Die Schüler kennen sich mit den einzelnen Modellen dagegen sehr gut aus.“ Erste Erfolge stellen sich derweil bei Teilnehmerin Anneliese Ott ein, die ihren Kindern mit dem Mobiltelefon Nachrichten schreiben möchte und gerade eben ihre erste SMS verschickt hat. Die 18-jährige Isabell Kaerber, angehende Sozialhelferin, blickt zufrieden: „Mir macht der

Kurs sehr viel Spaß. Heute haben wir schon Namen im Telefonbuch eingespeichert und die SIM-Karte eingelegt.“ Für alle erlernten Funktionen schreiben die Schüler den Senioren zudem eine eigene Gebrauchsanleitung, da die des Herstellers oft unverständlich ist. Sehr zufrieden mit dem Angebot ist auch eine weitere Duisburgerin: „Es ist toll, einen jungen Menschen neben sich zu haben, der sich mit

dem Handy auskennt und die Funktionen erklären kann, viel besser, als wenn jemand vor dem Kurs steht und redet. Das Angebot sollte ausgeweitet werden.“ Das sehen die Senioren, die keinen Platz im aktuellen Kurs mehr bekommen haben, sicher ähnlich. 100 Anmeldungen gingen in der Seniorenbegegnungsstätte ein, 25 konnten schließlich angenommen werden. Weitere Informationen: Telefon 350 565.

TIPPS, TERMINE, TREFFPUNKTE

**Rat & Hilfe**  
**Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen,** Altstadt, Schwanenstraße 5-7, 3. Etage, ☎ 283 - 2760, -4791, -6889, Fax 283 - 2374, 9-12 Uhr, 14-16 Uhr, Termine auch nach Vereinbarung.  
**Arbeitslosentreff Hochfeld,** Hochfeld, Johanniterstraße 145, ☎ 62949, 10-14 Uhr, gemeinsames Frühstück.  
**Begencafe: Bingo-Nachmittag,** Paul-Gerhardt-Str. 1, 15 Uhr.  
**BTZ Duisburg GmbH,** Schifferstraße 22, ☎ 31801-11, 13 Uhr, Einrichtung zur Rehabilitation von psychisch Erkrankten Menschen.  
**Deutsche Huntington-Hilfe e.V.,** Börsenstr. 10, Geschäfts- und beratungsstelle Tel.: (0203) 22915 E-Mail: [dhh@dhv-ev.de](mailto:dhh@dhv-ev.de) Mo. - Fr. 8.30 bis 15.00 Uhr.  
**Elterntreffen für drogengefährdete und drogenabhängige Söhne und Töchter,** Altstadt, Junkernstr. 4, Junkernstr. 4, ☎ 595163, Fax 2675363, Elterntreffen an jedem 1., 3. und 5. Mittwoch im Monat von 19 bis 21 Uhr im Calvin-Haus, Junkernstr. 4. Kontakttelefone: 0203/595163 und 0177/3467668.  
**Frauenhaus,** Duissern, anonym, ☎ 62213, ☎ 62213.  
**Junge Unschuld,** Hochfeld, Friedensstraße 100, ☎ 66 62 22, 0 Uhr, Junge Schwule, Lesben und Bis im Raum Duisburg ab 19 Uhr in der Aidshilfe.  
**Trauerbegleitung,** Neudorf,

Ludgerplatz 35, ☎ 33 43 87, 0 Uhr mit Voranmeldung, Ansprechpartner: Marina Bross 0208 - 53226, Dr. B. Dickhoff-Quijs 0203 - 334387.  
**Ambulanten Palliativdienst,** Huckingen, Remberger Straße 36, 9-16 Uhr, 0203 / 755 - 20 00.  
**Overeaters Anonymous,** Karmelplatz 5, Gemeindehaus, 19.15-21.15 Uhr.  
**Stadtinformation,** Altstadt, Königstraße 86, ☎ 285 44 11, 9.30-18 Uhr.  
**Stadtteilbüro Hochfeld,** Heerstr. 109, ☎ 9942971, 9-16 Uhr.  
**Tacheles,** Hochfeld, Heerstraße 113, ☎ 9 35 69 39, 9-17 Uhr, Informationen für junge Mütter.  
**Telefonseelsorge,** ☎ 0800-111 0 111 oder 0800-111 0 222 (kostenfrei).  
**Beratung und Information,** Wanheim, Neuenhofstraße 61, ☎ 48894970, 10-16 Uhr.  
**Weißer Ring,** nur telefonisch, Unterstützung für Kriminalitätsoffer, ☎ 6011331.  
**Soziale Dienste**  
**Sozialpsychiatrischer Dienst,** nur telefonisch, ☎ 283 20 79, 8-16 Uhr, Beratung und Hilfen für psychisch kranke Erwachsene und deren Angehörige.  
**Museen**  
**Museum Stadt Königsberg,** Karmelplatz 5, ☎ 283-21 51, 10-17 Uhr.  
**Lehmbruck-Museum,** Friedrich-Wilhelm-Str. 40, ☎ 283-2630, 11-17 Uhr.

**Apotheken**  
**Löwen-Apotheke,** Königstraße 52, ☎ 2 00 91.  
**Notruf**  
**Arzt-Rufzentrale,** ☎ 0180 5044100.  
**Krankentransport,** nur telefonisch, ☎ 0203 19222.  
**Rettungsdienst,** nur telefonisch 112  
**Tierärzte**  
**Tierärztlicher Dienst,** nur telefonisch, ☎ 0203 335656, 305370.  
**Zahnärzte**  
**Zahnärztlicher Notruf** 01805 986700.  
**Kinder & Jugend**  
**LEGOLAND Discovery Centre Duisburg,** Philosophenweg 23-25, ☎ 0203 5708880, : „LEGOLAND Discovery Centre Duisburg“.  
**Wilhelm Lehmbruck Museum,** Friedrich-Wilhelm-Straße 40, Ausstellungswerkstatt, ☎ 0203 2832630 / 3294, 10 Uhr Museumspaß: „Gießen aus Eimern und Töpfen“, 283-2195 oder [mp@lehmbruckmuseum.de](mailto:mp@lehmbruckmuseum.de).  
**Zoo Duisburg,** Mülheimer Straße 273, Chinesischer Garten, ☎ 0203 305590, 10-16 Uhr: „Ferien im Zoo“.  
**Senioren**  
**Begegnungsstätte für Senio-**

**ren,** Gustav-Adolf-Straße 65, ☎ 0203 350565, 10-15 Uhr: „Senioren-Angebote“, 10-12 Uhr Internetafé, 10-11 Uhr Gedächtnistraining, 11-12 Uhr Englisch für Anfänger, 14.30-15 Uhr Kaffeetrinken.  
**Vereine / Verbände**  
**Haus der Naturfreunde,** Düsseldorf Straße 565, ☎ 0203 735133, „Haus der Naturfreunde“.  
**SGV Abt. Duisburg,** Futterstraße 6, „Paul Berger“ Heim, ☎ 0203 5188470, 19 Uhr: „Singen im Paul Berger Heim“.  
**Wandern & Ausflug**  
**Liebfrauenkirche,** König-Heinrich-Platz/Landfermannstraße, 16 Uhr Architektur im Aufbruch: „Stadtspaziergang zur Architektur der 1960er und 1970er Jahre“.  
**Ausstellungen**  
**Duisburg Marketing GmbH,** Landfermannstraße 6, ☎ 0203 305250, „Duisburg - Ansichtssache“.  
**FORUM Duisburg,** Königstraße 48, ☎ 0203 3469000, 8.30-21 Uhr: „Faszinierendes Ruhrgebiet“.  
**Galerie Jettam Dellplatz,** Dellplatz 31, ☎ 0203 5091313, 15-19 Uhr: „SARIDI“.  
**krischerfotografie,** Philosophenweg 31-33, ☎ 0203 24569, „Friedhelm Krischer“.  
**Kultur- und Stadthistorisches Museum,** Johannes-Corputius-Platz 1, ☎ 0203 2832640, „Gerhard Mercator und seine Zeit“, aus dem 16. Jahrhundert präsentiert. „Duisburg - die neue Geschichte einer alten Stadt“.  
**Die**

**Sammlung Köhler-Osbahr,** und ca. 70.000 Münzen.  
**Kultur- und Stadthistorisches Museum Duisburg,** Johannes-Corputius-Platz 1, ☎ 0203 2832640, „Gerhard Mercator und seine Zeit“, aus dem 16. Jahrhundert präsentiert. „Duisburg - die neue Geschichte einer alten Stadt“.: „Die Sammlung Köhler-Osbahr“, und ca. 70.000 Münzen.  
**Liebfrauenkirche,** König-Heinrich-Platz/Landfermannstraße, 11-18 Uhr: „Architektur im Aufbruch“, dem Lehmbruck Museum.  
**Museum Stadt Königsberg,** Johannes-Corputius-Platz 1, ☎ 0203 2832151, „Museum Haus Königsberg“.  
**Naturwissenschaftliches Museum Duisburg,** Am See 22, ☎ 0203 2837365, „Naturwissenschaftliches Museum Studio der Heimat“.  
**Werhahnühle,** Philosophenweg 23-25, „Friedhelm Krischer“.  
**Wilhelm Lehmbruck Museum,** Friedrich-Wilhelm-Straße 40, ☎ 0203 2832630 / 3294, : „Wilhelm Lehmbruck Museum“. 11-17 Uhr: „Gerhard Hoehme“. Ausstellungswerkstatt, ☎ 0203 2832630 / 3294, 11-17 Uhr: „Lehmbruck-Werkstatt“.  
**Galerie DKM I Stiftung DKM,** Philosophenweg 17A, FensterGalerie, ☎ 0203 93555470, „Vittorio Messina (1947)“. 2981438, „Vittorio Messina“.  
**VHS Duisburg,** Königstraße 47, Foyer, ☎ 0203 2832616, „Wolkenbilder“  
**Wilhelm Lehmbruck Museum,** Friedrich-Wilhelm-Straße 40,

Glashalle, ☎ 0203 2832630 / 3294, 11-17 Uhr: „Gerhard Hoehme“. Graphisches Kabinett, ☎ 0203 2832630 / 3294, 11 Uhr Jahr der Graphik in NRW: „Henry Moore (1898-1986)“, Lehmbruck-Trakt, ☎ 0203 2832630 / 3294, 11-17 Uhr: „Michael Schoenholz. Intervention mit Wilhelm Lehmbruck“.: „Für eine neue Welt“. „Für eine neue Welt: Georges Vantongerloo (1886-1965)“.  
**Zentralbibliothek,** Düsseldorf Straße 5-7, LiteratürBistro, ☎ 0203 2834218, 11 Uhr AndersARTiges: „Sabine Bazan“.  
**Galerie DKM I Stiftung DKM,** Philosophenweg 17A, Schaufenster-Galerie, ☎ 0203 93555470, : „Vittorio Messina (1947)“.: „Young-Jae Lee (1951)“.  
**Zoo Duisburg,** Mülheimer Straße 273, Aquarium (Affenhaus), ☎ 0203 305590, 9-18.45 Uhr Jahr des Gorillas 2009: „Petra Suzuki“.  
**Jazz, Blues & Folk**  
**Steinbruch,** Lotharstraße 318-320, ☎ 0203 3632882, 20 Uhr Originalton: „Tenfold Loadstar & Finger on Tallinn“.  
**Vorträge**  
**TECTRUM - Technologiezentrum für Duisburg,** Bismarckstraße 142, Tec-Tower (Rundling), ☎ 0203 3061010, 18 Uhr: „GFV Duisburg - Technologiestammtisch“, Dieter Weise und Frank H. Schlawe. Anmeldung unter [stammtisch@tectrum.de](mailto:stammtisch@tectrum.de).